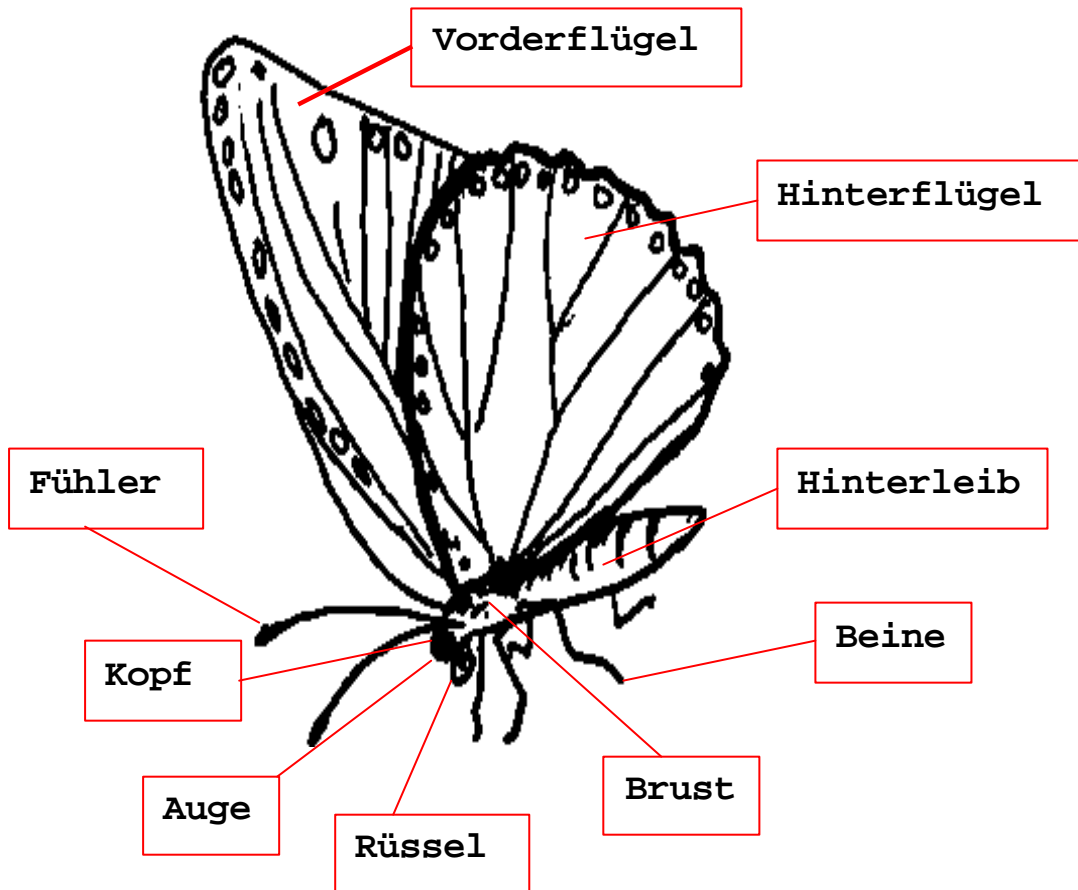


Die Schmetterlinge



Schmetterlinge kann man nur in den warmen Jahreszeiten beobachten.

Sie flattern von Blüte zu Blüte und saugen mit ihrem Rüssel Nektar.

Schmetterlinge sind nicht nur schön, sondern auch sehr nützlich, da sie viele Pflanzen bestäuben.

Die Feinde der Schmetterlinge sind Vögel, Eidechsen und Schlangen. Sie können sich nur durch Tarnung (manche sehen wie Blätter aus) und Täuschung (Augen auf den Flügeln täuschen ein großes Tier vor) vor ihren Feinden wehren.

Wie Schmetterlinge entstehen

Ein Weibchen legt
seine Eier auf
einer Pflanze ab.



Aus dem Ei schlüpft eine Raupe (=Larve).
Sie beginnt sofort zu fressen und wächst
sehr schnell. Die Raupe häutet sich
mehrmals, bis sie die richtige Größe
erreicht hat.



Nun versteckt sich
die Raupe und
verpuppt sich.
Das heißt, dass sie
erstarrt und keine
Nahrung aufnimmt.
Um ihren Körper hat
die Raupe eine
Schutzhülle
gespannt.

Jetzt verwandelt sich die Raupe.

Nach einiger Zeit
schlüpft der
Schmetterling
aus der Puppe.



Der Schmetterling breitet seine Flügel aus und lässt sie trocknen. Nun kann er davonfliegen, Nahrung aufnehmen, und wenn er ein Weibchen ist, bald Eier legen.

